



STADTWERKE
PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Die gesplittete Abwassergebühr

Infobroschüre





Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Stefan Eisenmann, Vorstand Stadtwerke Pfaffenhofen	3
Abwasser – was ist das eigentlich genau?	4
Die neue gesplittete Abwassergebühr – gerechter, transparenter, nachhaltiger	6
Wo liegen versiegelte Flächen – erster Überblick in Luftaufnahmen	7
Wie berechnen wir zukünftig die gesplittete Abwassergebühr?	8
Wie Sie Gebühren sparen können – Wissenswertes und Tipps	10
Der Erhebungsbogen – Zentrale Datengrundlage für Ihre neue Abwasserrechnung	11
Checkliste für Ihren Erhebungsbogen – Haben Sie an alles gedacht?	11
Der Erhebungsbogen – Warum er so wichtig ist und wie Sie ihn am besten ausfüllen	12
Die Vorteile der gesplitteten Abwassergebühr	14
Kleines Abwasserlexikon	15



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2013 versorgen wir, die Stadtwerke Pfaffenhofen, als eigenständiger Kommunalbetrieb Sie mit sauberem Trinkwasser. Gleichzeitig kümmern wir uns um das verbrauchte Wasser. Dabei geht es uns um Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit: In unserer Kläranlage bereiten wir das Abwasser mit hohem Aufwand wieder so weit auf, dass es in die Ilm zurückfließen darf. Eine Wiederaufbereitung auf diesem hohem Niveau ist wichtig, denn wir schützen damit unser Grundwasser und halten unsere Böden sauber.

Unser Abwasser in dieser Qualität zu reinigen, ist allerdings auch aufwendig und verbraucht viele Ressourcen. Zu viele Ressourcen, finden wir.

Ein Grund dafür ist das viele Niederschlagswasser, das zusammen mit dem Schmutzwasser in die Kanäle fließt. Denn auch das Niederschlagswasser kommt in die Kläranlage zur Reinigung. Und das obwohl es eigentlich sauber ist. Das ist unnötig, teuer und verschwenderisch.

Der Gesetzgeber hat dieses Problem erkannt und verpflichtet Kommunen deshalb dazu, möglichst wenig Niederschlagswasser in Kläranlagen gelangen zu lassen. Neben den versiegelten Flächen im öffentlichen Raum sind es die Abwassersysteme auf Privatgrundstücken, die sauberes Niederschlagswasser in die Kanalisation einleiten.

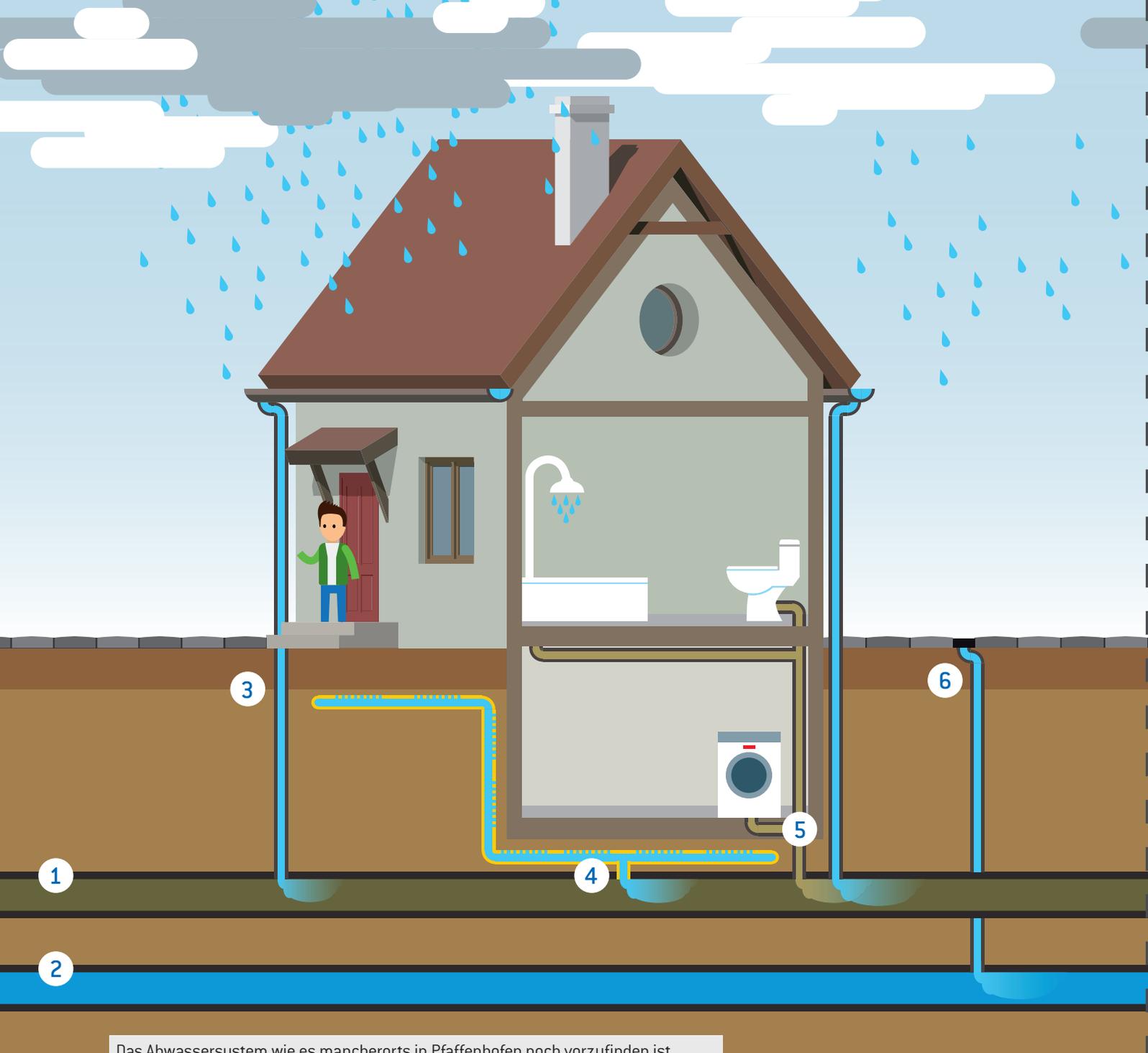
Die neue gesplittete Abwassergebühr schafft jetzt Anreize dafür, aktiv gegenzusteuern. Sie kommt besonders denen zugute, die Niederschlagswasser auf möglichst vielen Freiflächen versickern lassen oder in Zisternen sammeln.

Kurz: In der Summe bleiben die Abwassergebühren in Pfaffenhofen gleich hoch. Mit ihr sparen allerdings die Bürger, die Niederschlagswasser in den natürlichen Kreislauf zurückführen und eben nicht in die Kläranlage fließen lassen.

Diese Broschüre informiert Sie über alle wichtigen Einzelheiten der gesplitteten Abwassergebühr. Zugleich soll sie aber zu einem Umdenken anregen und dazu motivieren gemeinsam mit uns für einen noch klügeren Umgang mit unserem kostbaren, sauberen Niederschlagswasser zu sorgen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine aufschlussreiche und inspirierende Lektüre.



Ihr Stefan Eisenmann
Vorstand Stadtwerke Pfaffenhofen



Das Abwassersystem wie es mancherorts in Pfaffenhofen noch vorzufinden ist. Hier werden Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Grund- und Quellwasser nicht sauber getrennt.

Abwasser – was ist das eigentlich genau?

Unser Abwasser ist nicht einfach nur schmutziges Wasser. Es besteht zum einen aus Schmutzwasser. Daneben fließt durch unsere Abwasserkanäle aber auch sauberes Niederschlagswasser, und manchmal dringt sogar Grund- und Quellwasser unter der Erdoberfläche in die Kanäle ein.

Schmutzwasser ist ge- und verbrauchtes Wasser. Es kommt aus Toiletten, Bädern und Küchen und fließt durch unsere Abwasserkanäle in die Kläranlage. Zurecht: Denn es muss in jedem Fall gereinigt werden.

Niederschlagswasser ist Wasser aus Regen, Hagel oder Schnee. Große Mengen davon fließen von versiegelten Flächen und Dächern ab und leider auch durch die Kanäle in die Kläranlage zur Reinigung. Und das, obwohl es eigentlich sauber ist.



Modern konzipiert: Die Wasserkreisläufe sind sauber getrennt. Wo es möglich ist, kann das Niederschlagswasser versickern. Außerdem wird hier das Regenwasser in einer Zisterne gesammelt und wiederverwendet. Und selbst wenn die Zisterne voll ist, wird das Niederschlagswasser nicht in den Abwasserkanal, sondern in einen getrennt verlaufenden Niederschlagswasserkanal eingeleitet.

Das Problem bisher: Viel Wasser zu reinigen ist teuer. Denn die aufwendigen Säuberungsverfahren in unserer Kläranlage ziehen hohe Kosten für Maschinen, Wartung und Strom nach sich. Niederschlagswasser, das eigentlich sauber ist, zu reinigen, ist noch dazu ineffizient und wenig ressourcenschonend.

Der Anteil an Niederschlagswasser in den Pfaffenhofer Kanälen ist außerdem außerordentlich hoch: Allein in 2016 flossen

1,3 Millionen Kubikmeter sauberes Niederschlagswasser und damit 25 Prozent in die Kläranlage.

Das war und ist zu viel. Die neue gesplittete Abwassergebühr unterscheidet zwischen Schmutz- und Niederschlagswasser.

Das heißt auch: Wer ab 2018 wenig Niederschlagswasser in die Kanäle fließen lässt, profitiert und spart.

- 1 Schmutzwasserkanal
- 2 Niederschlagswasserkanal
- 3 Niederschlagswasser wird in Schmutzwasserkanal eingeleitet
- 4 Drainage leitet sauberes Wasser ein
- 5 Einleitung von Schmutzwasser
- 6 Einleitung von Niederschlagswasser aus versiegelter Fläche
- 7 Niederschlagswasser wird über unversiegelter Grundstückfläche versickert
- 8 Zisterne als Wasserspeicher
- 9 Notüberlauf wenn nicht anders möglich



Die neue gesplittete Abwassergebühr – gerechter, transparenter, nachhaltiger

Bisher haben alle Haushalte – unabhängig davon, ob sie viel oder wenig Niederschlagswasser in die Kanäle eingeleitet haben – eine Abwassergebühr gezahlt. Sie richtete sich nach der Regel: Trinkwasser = Abwasser. Das heißt, bisher war nur die Menge des verbrauchten Trinkwassers der Maßstab für die Höhe der Abwassergebühr.

Mit der neuen gesplitteten Abwassergebühr wird das anders. Denn in ihr wird zwischen Schmutz-

wasser unterschieden. Und Schmutz- und Niederschlagswasser werden in Ihrer künftigen Abwasserrechnung auch getrennt ausgewiesen.

Konkret werden mit dieser Unterscheidung die belohnt, die wenig oder gar kein Niederschlagswasser in die Kanalisation fließen lassen. Allen anderen bietet sie den Anreiz, zum Beispiel Freiflächen zu schaffen, in denen das Niederschlagswasser versickern kann, oder Niederschlagswasser in Zisternen zu sammeln.

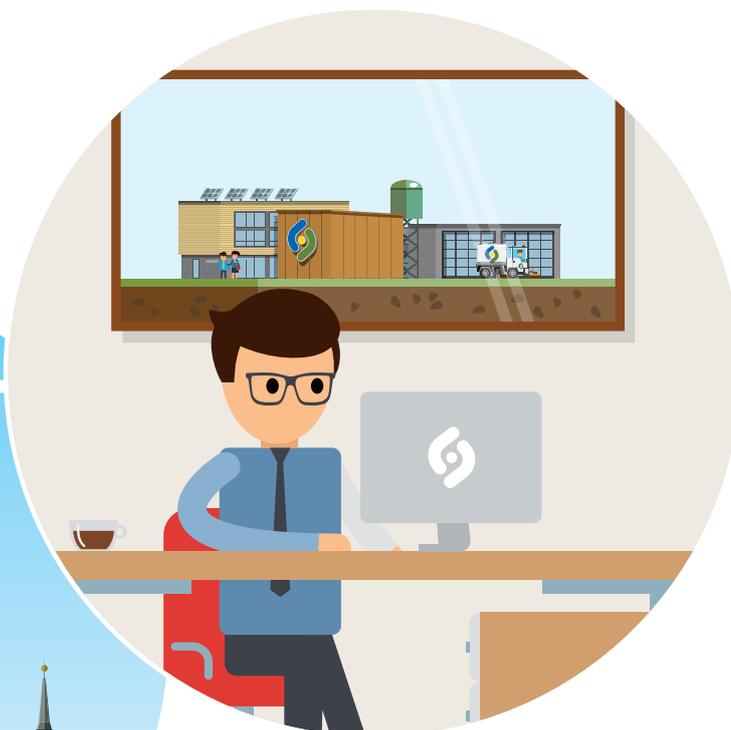
Die neue Regelung ist damit zugleich gerechter. Denn sie folgt dem Verursacherprinzip: Wer das Abwassersystem viel nutzt, erzeugt mehr Kosten. Deshalb sind seine Gebühren höher. Wer es weniger in Anspruch nimmt, erzeugt auch weniger Kosten. Aus diesem Grund zahlt er zukünftig zurecht weniger Gebühren.



Die Gebühren bleiben
im Gesamtdurchschnitt gleich

Insgesamt bleiben die Gebühren für Abwasser in der Kommune gleich hoch. Mit der neuen gesplitteten Abwassergebühr werden die Kosten nur neu verteilt: Wer das Abwassersystem wenig beansprucht, zahlt auch weniger.

Mittels Überfliegung und optischer Verfahren wurden die Grundstücke erfasst.



Daten der Überfliegung wurden ausgewertet und für die Gebühreneuverteilung aufbereitet.

Wo liegen versiegelte Flächen – erster Überblick in Luftaufnahmen

Wie viel Sie zukünftig für Niederschlagswasser zahlen, das in die Kanalisation fließt, hängt vor allem von einer Frage ab: Wie viel versiegelte Fläche befindet sich auf Ihrem Grundstück und ist an das Kanalsystem angeschlossen?

Für einen ersten Überblick haben wir schon für Sie vorgearbeitet – und zwar mit Luftaufnahmen. Die in 2015 mit einer speziellen Kamera aufgenommenen Bilder aller Grundstücke in Pfaffenhofen zeigen schon ziemlich genau, welche Flächen versiegelt sind und welche nicht.

Auf den Fotos können wir sogar verschiedene Arten von Versiegelungen erkennen und zwischen Dachflächen, Asphalt und Pflaster unterscheiden. Und natürlich ist umgekehrt zu sehen, wo sich Rasen befindet.

So gut, gründlich und aufwendig wir uns aber auch vorbereitet haben – das letzte Wort haben Sie als Grundstückseigentümer. Denn Sie erhalten einen Lageplan Ihres Grundstücks, den wir mithilfe der Luftaufnahme und anhand eines speziellen Programms erstellt haben.

Sie können den Plan und alle ausgewiesenen Flächen darin gründlich prüfen und uns Ihre Korrekturen oder Änderungen mitteilen.

Wichtig für alle, die nach April 2015 gebaut haben:

Wenn Sie nach April 2015 neu gebaut oder umgebaut haben, zeichnen Sie die neuen versiegelten Flächen vollständig in den Lageplan ein oder wenden Sie sich bitte direkt an uns. Vielen Dank.



Wie berechnen wir zukünftig die gesplittete Abwassergebühr? Das Wichtigste im Überblick

Bei der gesplitteten Abwassergebühr unterscheiden wir zukünftig zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser.

Wie hoch die Gebühr für Schmutzwasser ist, hängt davon ab, wie viel Trinkwasser Sie verbrauchen. Der Preis pro Kubikmeter sinkt ab dem Verbrauchsjahr 2018.

Wenn wir ab 2018 die Gebühr für Niederschlagswasser berechnen, berücksichtigen wir gleich mehrere Kriterien.

Kriterium 1: Wird Niederschlagswasser in öffentliches Gewässer abgeleitet oder auf dem eigenen Grundstück versickert?

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Niederschlagswasser in ein öffentliches Gewässer oder einen Graben des Kanalnetzes fließt, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Kriterium 2: Wie wird das Niederschlagswasser in öffentliches Gewässer abgeleitet?

Fall A: Wenn von einer Fläche auf Ihrem Grundstück Niederschlagswasser direkt in ein öffentliches Gewässer fließt, fällt dafür keine Gebühr an. Für das Einleiten von Niederschlagswasser in öffentliche Gewässer brauchen Sie möglicherweise eine wasserrechtliche Erlaubnis vom Landratsamt. Falls Sie eine wasserrechtliche Erlaubnis haben, legen Sie diese einfach Ihrem Erhebungsbogen bei. Vielen Dank.

Fall B: Wenn von einer Fläche auf Ihrem Grundstück Niederschlagswasser erst durch die Kanalisation und dann in ein öffentliches Gewässer fließt, zahlen Sie dafür Gebühren. Wie hoch die Gebühr ist, hängt wiederum davon ab, wie viel versiegelte oder teilversiegelte Fläche an der Kanalisation angeschlossen ist.

Fall C: Kommunen legen in manchen Fällen Wassergräben an, um Niederschlagswasser damit abzuleiten. Diese Gräben gehören zum Kanalnetz. Wenn also von Ihrem Grundstück aus Niederschlagswasser in einen dieser öffentlichen Gräben fließt, wird es wie Niederschlagswasser berechnet, das in die Kanalisation eingeleitet wird. Auch hier gilt: Wie hoch die Gebühr ist, hängt davon ab, wie viel versiegelte oder teilversiegelte Fläche an den Graben angeschlossen ist.

Kriterium 3: Wie groß sind die versiegelten und teilversiegelten Flächen?

Kriterium 4: Grad der Versiegelung?

Hier gilt: Je höher der Versiegelungsgrad der Flächen, die in den Kanal einleiten, desto höher die Gebühr. Man unterscheidet beim Versiegelungsgrad drei Stufen.

Stufe 1: Versiegelte Flächen

Sie sind wasserundurchlässig. Niederschlag, der hier auftrifft, kann also gar nicht versickern.

- Zu dieser Gruppe gehören alle Flächen, die mit wasserundurchlässigem Material wie Beton, Asphalt oder Pflastersteinen bebaut sind. Dazu zählen also zum Beispiel bestimmte Terrassen, Carports oder Einfahrten
- Rund 10 Prozent des Niederschlagswassers, das auf diese versiegelten Flächen trifft, verdunstet – so der Erfahrungswert – und fließen also erst gar nicht in die Abwasserkanäle.
- Die restlichen 90 Prozent allerdings schon. Und diese 90 Prozent bilden auch die Berechnungsgrundlage für die Gebühren für Niederschlagswasser bei versiegelten Flächen.



Beton



Naturstein



Ziegel



Kopfstein



Hausdach

► Der Abflussfaktor für versiegelte Flächen ist daher 0,9.

Stufe 2: Teilversiegelte Flächen

Sie sind wasserdurchlässig. Auf ihnen kann Niederschlag teilweise versickern.

- Zu dieser Gruppe gehören alle Flächen, die mit teilweise wasserdurchlässigem Material bebaut sind, also zum Beispiel mit Verbundsteinen oder Rasengittersteinen, mit Kies oder Schotter.
- Bei diesen Flächen geht man davon aus, dass immerhin 70 Prozent des Niederschlags versickert.
- Die restlichen 30 Prozent fließen in den Abwasserkanal. Sie bilden hier die Berechnungsgrundlage für die Gebühren für Niederschlagswasser.



Schotter



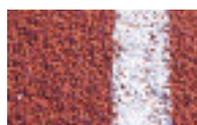
Kiesel



Splitt



Rasengittersteine



Tennis- bzw. Tartanflächen



Gründächer

► Der Abflussfaktor für teilversiegelte Flächen ist daher 0,3.

Stufe 3: Unversiegelte Flächen

Sie sind wasserdurchlässig. Niederschlag, der hier auftrifft versickert also im Boden – und bleibt im natürlichen Wasserkreislauf.

- Unversiegelte Flächen sind Rasen, Wiese, Acker oder mit Rindenmulch belegte Flächen.
- Für unversiegelte Flächen zahlen Sie keine Niederschlagswassergebühr, denn Niederschlagswasser versickert hier vollständig.



Rindenmulch



Rasen



Wiese



Ackerland

► Der Abflussfaktor für unversiegelte Flächen ist daher 0,0.

Wie Sie Gebühren sparen können – Wissenswertes und Tipps

Vorab und gut zu wissen: Bei der Berechnung der Schmutzwassergebühr bleibt alles beim Alten. Hier gilt: Wie hoch die Gebühr für Ihr Schmutzwasser ist, richtet sich danach, wie viel Trinkwasser Sie verbrauchen. Noch einfacher: Menge Trinkwasser = Menge Schmutzwasser.

Die Faustregel für niedrige

Niederschlagswassergebühren lautet:

Lassen Sie Regen, Schnee und Hagel freien Lauf und zurück in den natürlichen Wasserkreislauf fließen! Und zwar, indem Sie möglichst viele Grünflächen auf Ihrem Grundstück anlegen beziehungsweise belassen. Oder schaffen Sie Flächen oder Versickerungsanlagen, auf denen ein Großteil des Niederschlagswassers ver-

sickern kann. Sie leisten dadurch auch einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Hochwasserschutz.

Für alle, die neu bauen oder umbauen:

Es muss nicht immer Beton oder Asphalt sein. Denn Flächen, auf denen Sie laufen, parken oder fahren wollen, können sehr gut mit Materialien wie Kies oder Rasengittersteinen bebaut sein.

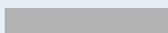
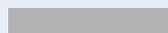
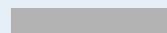
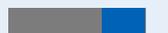
Ihr Vorteil: Sie sind zumindest teilweise wasserdurchlässig, schön anzusehen – und reduzieren Ihre Gebühren für Niederschlagswasser!

So reduzieren Sie Ihre Gebühren für Niederschlagswasser – Unsere Tipps auf einen Blick:

- Legen Sie Versickerungsmulden an. Durch das Gefälle der Mulden kann Niederschlagswasser besser und leichter abfließen und versickern
- Verwenden Sie für Geh- und Fahrwege auf Ihrem Grundstück wasserdurchlässige Bodenbeläge wie Kies, Schotter oder Rasengittersteine
- Entscheiden Sie sich beim Hausbau, Umbau oder bei Carports für Gründächer. Denn auch damit erhöhen Sie Ihren Anteil an nicht-versiegelter Fläche auf Ihrem Grundstück.
- Sammeln Sie Niederschlagswasser in Zisternen und nutzen Sie es als Gießwasser für Ihren Garten.

Zukünftige Gebührensituation – Tendenzen



Wasserverbrauch	mittel	hoch	gering
Anteil versiegelte Fläche	mittel	gering	hoch
Alte Berechnung	Die Abwassergebühr berechnet sich nach der bezogenen Trinkwassermenge		
	mittlere Gebühr	hohe Gebühr	niedrige Gebühr
Zukünftige Berechnung	Gesplittete Abwassergebühr Die genaue Berechnung erfolgt anhand der Daten aus der Befliegung und Verbraucherangaben Die an den Kanal angeschlossene versiegelte Fläche bestimmt die Höhe der Niederschlagswassergebühr Der Trinkwasserverbrauch ist weiterhin Grundlage für die Schmutzwassergebühr		
Gebühren-Tendenzen	Gebühr bleibt gleich	Gebühr sinkt	Gebühr steigt
Alt			
Neu			
	 Abwasser	 Schmutzwasser	 Niederschlagswasser

Der Erhebungsbogen – Zentrale Datengrundlage für Ihre neue Abwasserrechnung



Als Grundstückseigentümer erhalten Sie von uns einen Erhebungsbogen. Er enthält einen Lageplan mit einzeln ausgewiesenen Flächen und entsprechenden Versiegelungsangaben (nähere Angaben dazu finden Sie auf den Seiten 12 und 13).

Diese Informationen haben wir aus den Luftbildaufnahmen, die 2015 erstellt worden sind. Sie können diese Informationen auf dem Lageplan korrigieren und ergänzen.

Auf der zweiten Seite des Erfassungsbogens können Sie alle Änderungen, Neuerungen und Ergänzungen eintragen. Schließlich wissen Sie am besten, welche Flächen es aktuell auf Ihrem Grundstück gibt.

Schicken Sie den Erhebungsbogen bitte innerhalb der im Begleitschreiben angegebenen Frist an uns, die Stadtwerke Pfaffenhofen. Vielen Dank.

Wir erstellen dann auf der Grundlage Ihrer Daten und Angaben Ihre Abwasserrechnung.

Wichtig für Sie:

- **Wenn wir keine Angaben von Ihnen erhalten**, legen wir Ihrer Abwasserrechnung die Daten aus der Luftbildaufnahme zugrunde.
- **Wenn Ihr korrigierter Erhebungsbogen nach der Frist bei uns eingeht**, verwenden wir Ihre Angaben für die Abwasserrechnung 2019. Die Grundlage für die Rechnung in 2018 ist die Luftbildaufnahme.

Alles was Recht ist:

- **Auskunftspflicht:** Dass in Kommunen der Anteil an Niederschlagswasser in der Kanalisation reduziert werden muss, schreibt der Gesetzgeber vor. Deshalb ist es nun unsere Aufgabe alles Mögliche und Nötige dafür zu tun und die Vorgaben umzusetzen. Und auch Sie als Bürger haben die Pflicht, uns wahrheitsgemäß Auskunft zu geben.
- **Korrekte, wahrheitsgemäße Angaben:** Wir prüfen nicht jeden einzelnen Erhebungsbogen – und zwar aus einem einfachen Grund: wir vertrauen Ihnen. Wenn uns allerdings eine Unregelmäßigkeit auffällt oder Angaben nicht plausibel erscheinen, fragen wir nach. Falls wir dann auf Falschangaben stoßen, die zu Lasten der übrigen Gebührenzahler gehen, ist die Folge ein Zwangsgeld. Zurecht, finden wir, denn Ehrlichkeit und Vertrauen gehören zusammen.

Checkliste für Ihren Erhebungsbogen – Haben Sie an alles gedacht?

1. Persönliche Angaben korrekt?

Bitte prüfen Sie die Adress- und Grundbesitzerdaten und schreiben Sie Ihre Änderungen direkt neben die veralteten Angaben. Vielen Dank.

2. Telefonnummer und E-Mail-Adresse für Fragen

Bitte geben Sie unter Ihren Adressdaten auch eine Telefonnummer und E-Mail-Adresse an, unter der wir Sie erreichen können. So können wir bei Fragen die Dinge schnell und einfach klären.



3. Angaben auf dem Plan

Bitte prüfen Sie die Eintragungen auf dem Lageplan. Gehen Sie am besten folgende Fragen durch:

- Sind die Gebäude- und Dachflächen in Größe und Lage richtig dargestellt?
- Sind nicht versiegelte, teilversiegelte und versiegelte Flächen korrekt ausgewiesen?
- Sind die versiegelten Flächen an die Kanalisation angeschlossen?
- Sind Sickermulden, Sickeranlagen oder Zisternen oder ein Notüberlauf vorhanden? Wenn ja welche und wo?

Wenn alle Angaben in dem Plan korrekt sind, müssen Sie hier nichts weiter eintragen. Wenn Sie Änderungen haben, tragen Sie diese bitte in die Tabelle des Erhebungsbogens ein. Vielen Dank.

4. Ergänzungen zu Zisternen und Versickerungsanlagen

Auf dem Erhebungsbogen können Sie uns ebenfalls mitteilen, welche Speicher oder Versickerungsanlagen Sie auf Ihrem Grundstück nutzen.

5. Unterschrift

- **Ganz wichtig:** Ihre Unterschrift mit Orts- und Datumsangabe am Ende des Erhebungsbogens. Denn Ihre Angaben und Änderungen dürfen wir nur mit Ihrer Unterschrift übernehmen.

Der Erhebungsbogen – Warum er so wichtig ist

Der Erhebungsbogen ist die Datengrundlage für Ihre neue gesplittete Abwassergebühr. Sie sehen in Ihrem Erhebungsbogen gleich auf Seite 1 Ihr Grundstück in verschiedenen farbige Flächen aufgeteilt.

Die Farben geben die Versiegelungsart einer Fläche an, wie wir sie auf Seite 9 beschrieben haben.

Die Informationen auf dem Erhebungsbogen stammen aus den Luftaufnahmen von 2015. Das ist zwei Jahre her. Bitte aktualisieren, ergänzen oder korrigieren Sie also die Daten. Vielen Dank.

Denn auch wenn wir aus den Luftaufnahmen schon sehr genaue Informationen erhalten haben – Sie wissen am besten, welche Flächen welche Größe, welchen Versiege-

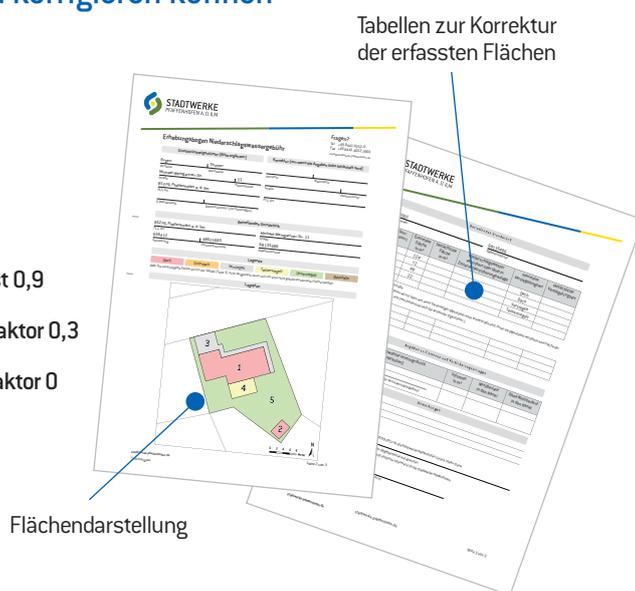
lungsgrad haben und welche Zusatzmaßnahmen wie zum Beispiel Zisternen auf Ihrem Grundstück vorhanden sind.

Ihr Vorteil: Je sorgfältiger Sie den Erhebungsbogen ausfüllen, desto exakter ist für 2018 dann auch Ihr Bescheid. Genau prüfen lohnt sich also, denn Sie können so bares Geld bei der Niederschlagswassergebühr sparen!

Der Erhebungsbogen – Wie Sie Angaben ergänzen und korrigieren können

Legende: Die Farben haben folgende Bedeutung

Dach	Dachfläche entspricht einer versiegelten Fläche, Wasser versickert nicht, Abflussfaktor ist 0,9
Gründach	Gründach, entspricht einer teilversiegelten Fläche, Wasser versickert teilweise, Abflussfaktor 0,3
Versiegelt	Versiegelte Fläche, Wasser versickert nicht, Abflussfaktor ist 0,9
Teilversiegelt	Teilversiegelte Fläche, Wasser versickert teilweise, Abflussfaktor 0,3
Unversiegelt	Unversiegelte Fläche, Wasser versickert komplett, Abflussfaktor 0 Info: Die unversiegelte Fläche wird in der Tabelle des Erhebungsbogens nicht dargestellt, da es sich um eine nicht gebührenrelevante Fläche handelt.
Baustelle	Baustelle, Abflussfaktor ist 0,9



1. Adressdaten korrekt? Sind Sie Mieter oder Eigentümer?

Bitte prüfen Sie gleich als erstes, ob Ihre persönlichen Daten stimmen, und korrigieren Sie diese einfach in den Zeilen daneben. Bitte teilen Sie uns auch unter Ihren persönlichen Daten Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer mit. So können wir Fragen schnell und einfach mit Ihnen klären. Vielen Dank.

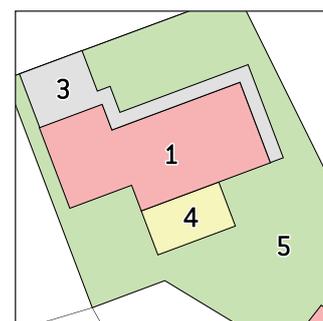
Falls Sie nicht der Grundstückseigentümer sind, rufen Sie uns am besten gleich an. Denn so leiten wir den Bogen noch rechtzeitig bis zur Frist an den Eigentümer weiter. Die richtigen Daten können auch Ihnen helfen – schließlich zahlen Sie als Mieter auch Abwassergebühren.

2. Stimmt die Versiegelungsart bei den eingezeichneten Flächen?

Wenn auf der Zeichnung eine Fläche mit einer falschen Versiegelungsart angegeben ist, müssen Sie auf der Zeichnung nichts ändern. Tragen Sie Ihre Korrektur einfach in die Tabelle ein.

Fallbeispiel: Fläche 4 wurde bei der Überfliegung als teilversiegelte Fläche erkannt und ist als solche ausgegeben. In Wahrheit ist es aber eine versiegelte Fläche. Daher ist in der Tabelle das „teilversiegelt“ bei Fläche 4 durchgestrichen und daneben mit „versiegelt“ die richtige Versiegelungsart eingetragen.

Teilstücknr.: (siehe Lageplan)	Ermittelte Fläche in m ²	Tatsächliche Fläche in m ²	Niederschlagswasser versickert oder läuft in Zisterne/Versickerungsanlage	ermittelte Versiegelungsart	tatsächliche Versiegelungsart
1	124			Dach	
2	12			Dach	
3	48			Versiegelt	
4	22			Teilversiegelt	VERSIEGELT



3. Sind neue Teilflächen dazu gekommen?

Wenn auf Ihrem Grundstück neue Teilflächen entstanden sind, tragen Sie diese bitte in die Zeichnung ein und führen Sie sie in der Leertabelle „Zusätzliche Teilstücke“ als neue Fläche auf.

Fallbeispiel: Die Teilfläche 6 ist auf Ihrem Grundstück dazugekommen. Früher war hier Rasen, inzwischen sind auf Teilfläche 6 Rasengittersteine verlegt worden. Teilfläche 6 ist damit zur teilversiegelten Fläche geworden. In der Zeichnung sind die Umrisse daher eingezeichnet und das Stück mit einer Nummer beschriftet worden.

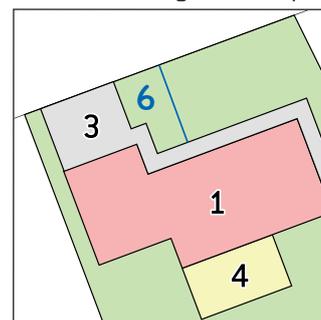
Zusätzliche Teilstücke:

6		20			TEILVERSIEGELT
---	--	----	--	--	----------------

Bemerkungen

Vom Rasen wurde eine Fläche als zusätzliche Einfahrt teilversiegelt.

Kennzeichnung im Flächenplan



4. Haben Sie eine Zisterne auf Ihrem Grundstück oder andere Versickerungsanlagen?

Wenn Sie eine Zisterne oder eine Versickerungsanlage auf Ihrem Grundstück haben,

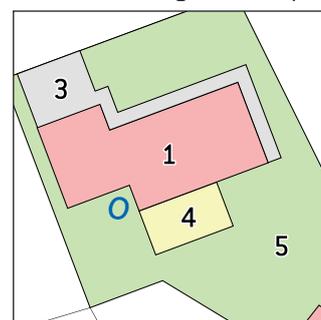
- zeichnen Sie diese einfach mit einem Kreis in den Flächenplan ein
- tragen Sie sie in die Tabelle „Zisternen und Versickerungsanlagen“ ein, ggf. die Art der Versickerungsanlage
- und machen Sie ein Kreuz in der Teilstücke-Tabelle in der Spalte „Niederschlagswasser versickert oder läuft in Zisterne/Versickerungsanlage“ bei der Fläche, von der Niederschlagswasser in die Zisterne/Versickerungsanlage fließt.

Fallbeispiel: In der Beispieltabelle zu den Flächen sieht man: Von der Dachfläche (=Teilstück 1) fließt Niederschlagswasser ab und versickert in der Zisterne/Versickerungsanlage. Deswegen ist in der Spalte „Niederschlagswasser versickert oder läuft in Zisterne/Versickerungsanlage“ ein Kreuz gesetzt.

Niederschlagswasser entsorgt durch (ankreuzen)		Volumen in m ³	Notüberlauf in den Kanal	Ohne Notüberlauf in den Kanal
<input checked="" type="checkbox"/>	Zisterne	4		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Versickerungsanlage: _____ (Art der Versickerung angeben)			

Teilstücknr.: (siehe Lageplan)	Ermittelte Fläche in m ²	Tatsächliche Fläche in m ²	Niederschlagswasser versickert oder läuft in Zisterne/Versickerungsanlage	ermittelte Versiegelungsart	tatsächliche Versiegelungsart
1	124		<input checked="" type="checkbox"/>	Dach	
2	12			Dach	
3	48			Versiegelt	
4	22			Teilversiegelt	

Kennzeichnung im Flächenplan



5. Leiten Sie Niederschlagswasser auf Ihren Rasen ein? Haben Sie eine flächige Versickerung?

Wenn Sie eine flächige Versickerung auf Ihrem Grundstück haben,

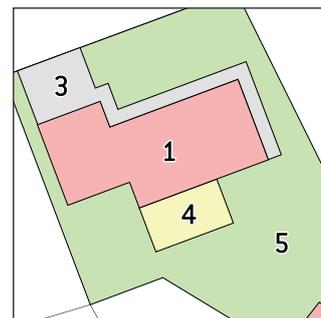
- machen Sie ein Kreuz in der Teilstücke-Tabelle in der Spalte „Niederschlagswasser versickert oder läuft in Zisterne/Versickerungsanlage“ bei der Fläche, von der Niederschlagswasser in die flächige Versickerung fließt
- beschreiben Sie zusätzlich Ihre flächige Versickerung unter „Bemerkungen“, auf dem Flächenplan müssen Sie nichts ändern.

Fallbeispiel: Fläche 4 (Terrasse) ist in der Zeichnung und Tabelle als teilversiegelt ausgegeben. Das Niederschlagswasser wird aber auf Teilfläche 5 (Rasen) abgeleitet und versickert dort.

Teilstücknr.: (siehe Lageplan)	Ermittelte Fläche in m ²	Tatsächliche Fläche in m ²	Niederschlagswasser versickert oder läuft in Zisterne/Versickerungsanlage	ermittelte Versiegelungsart	tatsächliche Versiegelungsart
1	124			Dach	
2	12			Dach	
3	48			Versiegelt	
4	22		<input checked="" type="checkbox"/>	Teilversiegelt	

Bemerkungen

Das Niederschlagswasser wird von der Terrasse (Fläche 4) auf den Rasen eingeleitet.





Die Vorteile der gesplitteten Abwassergebühr

Die gesplittete Abwassergebühr verteilt die Kosten gerechter

Es kommen keine Zusatzgebühren mit der gesplitteten Abwassergebühr auf Sie zu und auch die Kosten beziehungsweise Gebühren werden in der Summe nicht höher. Sie werden einfach nur gerechter verteilt.

Dabei gilt: Wer wenig Abwasser in den Kanal einleitet, zahlt auch weniger.

Die gesplittete Abwassergebühr bewahrt das natürliche Gleichgewicht

Denn von der neuen Gebührenregelung profitieren die Bürger, die viele Grünflächen haben, in denen das Niederschlagswasser versickern kann. Wer einen Neu- oder Umbau plant, ist also gut beraten, sich anstatt des betonierten Hofes für einen versickerungsfähigen Bodenbelag zu entscheiden oder den Parkplatz weniger großzügig anzulegen. Langfristig trägt die gesplittete Abwasser-

gebühr also dazu bei, der immer stärkeren Versiegelung in unseren Städten entgegenzuwirken und mehr Wasser in seinem natürlichen Kreislauf zu lassen. Damit schützen wir uns auch besser vor Überschwemmungen und vermeiden, dass der Grundwasserspiegel weiter absinkt.

Die gesplittete Abwassergebühr hilft Ressourcen zu sparen

Denn sie gibt Anreize das Niederschlagswasser im natürlichen Kreislauf zu lassen und nicht aufwendig in der Kläranlage zu reinigen. Sie unterstützt also all die, die das Niederschlagswasser dort lassen, wo es hingehört: im Boden – ob es nun direkt auf Freiflächen versickert oder aus einem Speicher nachträglich als Gießwasser wieder in die Erde zurückgeführt wird.

Die gesplittete Abwassergebühr hilft Kosten sparen

Denn wenn weniger Abwasser in unserer Kläranlage gereinigt werden muss, sparen wir, die Stadtwerke Pfaffenhofen, Kosten. Langfristig kommen die Einsparungen der Kommune zugute und damit auch Ihnen als Bürger.

Natürlich werden sich die Gebühren ändern – das bringt die Umverteilung mit sich. Manch einer wird vielleicht zunächst mehr zahlen, andere wiederum werden ihre Kosten senken können. Wichtig ist, dass die neue Abwassergebühr Anreize bietet, umzudenken und Verhalten zu ändern: Denn wer wenig in den Kanal einleitet, spart Geld.

Kleines Abwasserlexikon

Abflussfaktor (=Versiegelungsgrad)

Spiegelt die Versickerungsfähigkeit des Bodenbelages der Fläche wider. Der Abflussfaktor bezieht sich selbstverständlich nur auf solche Flächen, die an die öffentliche Regen- oder Mischwasserkanalisation angeschlossen sind. Flächen mit einer vollständigen und starken Versiegelung haben einen hohen Abfluss, versickerungsfähige Beläge einen niedrigeren Abfluss.

Abwasser

Nach häuslichem, gewerblichem oder industriellem Gebrauch verändertes, insbesondere verunreinigtes, abfließendes, auch von Niederschlägen stammendes und in die Kanalisation gelangendes Wasser.

Befestigte Flächen

Ganz oder teilweise durch menschliches Einwirken so verdichtete Flächen, dass die natürliche Versickerungsfähigkeit des Bodens erheblich verändert wurde. Dies betrifft insbesondere die Flächen eines Grundstückes, deren Oberflächen mit Asphalt, Beton, Platten, Pflastersteinen etc. versehen sind.

Flächige Versickerung

Die flächige Versickerung ist die beste Methode der umweltgerechten Versickerung. Darunter versteht man eine Versickerung auf unversiegelten Flächen, z.B. Rasen oder Mulch.

Niederschlagswasser

Wasser aus Niederschlägen: Regen, Graupel, Schnee, Nebel oder Hagel.

Niederschlagswassergebühr

Gebühr der auf Niederschläge anzurechnenden, anteiligen Mengen Wassers, die von einem Grundstück via öffentliche Kanalisation weggeführt werden. Abhängig von der Größe der versiegelten bzw. teilversiegelten Flächen errechnet sich die Niederschlagswassergebühr in Euro/Quadratmeter.

Notüberlauf

Überlauf einer Rückhalteeinrichtung für Niederschlagswasser (z.B. Zisterne); ist das maximale Speichervolumen der Rückhalteeinrichtung erreicht, wird das überschüssige Niederschlagswasser in die öffentliche Abwassereinrichtung abgeleitet.

Schmutzwasser

Häusliches Abwasser aus Toiletten, Sanitäreinrichtungen, Küchen und Waschmaschinen sowie aus Betrieben, die in die öffentliche Kanalisation ableiten.

Schmutzwassergebühr

Gebühr, bezogen auf die in die öffentliche Kanalisation eingeleitete Menge des Schmutzwassers, wird nach dem Trinkwasserverbrauch, in Euro/Kubikmeter berechnet.

Selbstauskunftsverfahren

Versand von Erhebungsbögen zur ergänzenden Befragung der Grundstückseigentümer; das Selbstauskunftsverfahren wird nach der Flächenermittlung aus den Luftbildern durchgeführt. Für jedes Grundstück werden ein Anschreiben, fachliche Erläuterungen mit Ausfüllanleitung, Karten und Flächentabellen erstellt. Jeder Grundstückseigentümer ist zur ergänzenden Auskunft über Größe und Beschaffenheit der auf dem Grundstück vorhandenen befestigten Flächen, Versickerungsanlagen, Zisternen, etc. aufgerufen. Die Selbstauskunft unterliegt der so genannten Mitwirkungspflicht im Rahmen der Rechte und Pflichten des Bürgers.

Versickerungsanlage

Bei Versickerungsanlagen wird das anfallende Niederschlagswasser in der Regel in einen Graben oder in einer Mulde bzw. in einen unter der Geländeoberfläche künstlich errichteten Kieskörper, die sogenannte Rigole, geleitet. Von dort versickert es allmählich im Untergrund. Weitere Informationen rundum die Versickerung finden Sie unter: www.lfu.bayern.de/wasser/ben/index.htm

Wasserrechtliche Erlaubnis

Um gesammeltes Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer einleiten zu dürfen, ist grundsätzlich bei der Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt) eine entsprechende wasserrechtliche Erlaubnis zu beantragen. Unter bestimmten Randbedingungen ist es jedoch möglich, gesammeltes Niederschlagswasser erlaubnisfrei einzuleiten – ein wasserrechtliches Verfahren und daraus resultierende Kosten können dann entfallen. Mehr dazu unter: www.lfu.bayern.de/wasser/ben/index.htm

Zisterne

In das Erdreich eingebauter Wasserspeicher zur Sammlung und Speicherung von Niederschlagswasser. Er kann mit oder ohne Notüberlauf an das öffentliche Kanalnetz ausgestattet sein. Hat die Zisterne keinen Überlauf bzw. Anschluss zur Kanalisation, gelten die daran angeschlossenen Flächen als nicht einleitend und werden bei der Gebührenberechnung nicht berücksichtigt. Besteht ein Notüberlauf werden pro Kubikmeter Speichervolumen 20 Quadratmeter der gebührenrelevanten Fläche abgezogen.

Ihr Kontakt zu uns

Michael-Weingartner-Straße 11
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel +49 8441 4052-0

Fax +49 8441 4052-3901

mail@stadtwerke-pfaffenhofen.de

stadtwerke-pfaffenhofen.de

Unsere Servicezeiten im Kundencenter

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00

Montag und Donnerstag

13.00 – 17.00

...oder nach Vereinbarung

Wir beraten Sie gerne

- Persönlich im Kundencenter
- Telefonisch unter 08441 4052-0 oder
- Per E-Mail unter mail@stadtwerke-pfaffenhofen.de

Kommunalunternehmen
Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm

Michael-Weingartner-Straße 11
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel +49 8441 4052-0

Fax+49 8441 4052-3901

mail@stadtwerke-pfaffenhofen.de

stadtwerke-pfaffenhofen.de



Quellen:
www.gesplittete-abwassergebuehr-baden.de
Broschüre GAG Offenburg

